

Wolfsburg

Ein Bekenntnis zu Volkswagen und Wolfsburg

Der Entwicklungsdienstleister Edag eröffnet seine neue Niederlassung im Warmenauer Gewerbegebiet.

Von Thomas Kruse

Warmenau. Das sind die guten Nachrichten, auf die man derzeit in Wolfsburg geradezu begierig wartet. Und über Investitionen als Bekenntnisse zum Standort freut sich Oberbürgermeister Klaus Mohrs nach fast einjährigem Krisenmodus im Gefolge von „Dieselgate“ besonders. Der Entwicklungsdienstleister Edag aus Wiesbaden setzte diesbezüglich ein ganz dickes Ausrufezeichen. Der VW-Zulieferer eröffnete gestern im Gewerbegebiet Birnbaumstücke bei Warmenau sein neues Entwicklungszentrum.

„Für mich ist das ein Sinnbild für eine Entwicklung, wie ich sie in den nächsten Jahren erwarte. In der Automobilindustrie findet derzeit eine Revolution statt. In diesem Umfeld brauchen wir Firmen wie die Edag, die diese Entwicklung vorantreiben. Das ist ein Zeichen der Hoffnung und der Zuversicht“, betonte Mohrs. Anschließend ließ er sich von Edag-Geschäftsführer Jörg Ohlsen eines der beeindruckenden Konzeptfahrzeuge präsentieren, die in Leichtbauweise realisiert wurden und dem Nutzer eine Welt der autonomen und voll vernetzten Mobilität bieten sollen.

In nur eineinhalb Jahren wurde

„Das ist ein Zeichen der Hoffnung und der Zuversicht.“

Klaus Mohrs, Oberbürgermeister der Stadt Wolfsburg.

in Kooperation mit dem Investor, der Firma Bertram Projektmanagement GmbH (Hannover), eines der ehrgeizigsten Bauprojekte der Edag-Unternehmensgeschichte abgeschlossen. Das Gesamtvolumen der Investitionen soll bei rund 60 Millionen Euro liegen.

Das neue Entwicklungszentrum in unmittelbarer Nähe zum Kunden Volkswagen bietet mit einer Fläche von rund 25 000 Quadratmeter Kapazitäten für bis zu 1100 Entwicklungsexperten des Ingenieurdienstleisters. Für die Anmietung von Projekträumen oder eines sogenannten Projekthauses hat die Edag zudem 1800 Quadratmeter für Kunden und externe Firmen reserviert. Die bis zu 180 Arbeitsplätze erfüllen die strengen Sicherheitsauflagen für Entwicklungsarbeiten im Automotive-Umfeld und verfügen über einen Zugriff auf das VW-Netzwerk. Additiv sind weitere 10 000 Quadratmeter Hallenflächen an das Entwicklungszentrum angeschlossen, um perspektivisch weitere entwicklungsbegleitende Dienstleistungen anbieten zu können. Bereits heute sind hier ein modernes Lichtlabor sowie Versuchseinrichtungen für Komponententests im Bereich „Klima- und Umweltsimulationen“ vorhanden. Thomas Krause, Vorstand der Wolfsburg AG, sprach von hervorragenden Bedingungen für den VW-Dienstleister und verwies auf das ebenfalls kurz vor der Eröffnung stehende Open Hybrid Lab, das sich ebenfalls dem Leichtbau widmet. Die derzeit völlig ungenügende Anbindung des Gewerbegebietes umschrieb Krause mit „kleineren Verkehrsproblemen“. Ebenso wie Edag-



Das Entwicklungszentrum von oben.

Fotos: regios24/Helge Landmann (2)/Luftbild: Edag



Eine Konzeptstudie der Edag.



Edag-Chef Jörg Ohlsen während seiner Rede.

Geschäftsführer Ohlsen zeigte sich Krause zuversichtlich, dass VW „wie schon so oft“ gestärkt auch aus der aktuellen Krise hervorgehen werde. Ohlsen, der gerade von einer China-Reise zurückgekehrt war, sprach aber auch von „einer enormen Veränderungsgeschwindigkeit“ auf die sich alle Beteiligten in der Automobilindustrie einstellen müssten.

Reden Sie mit!

Glauben Sie, dass Wolfsburg für die Mobilität von morgen gerüstet ist?

wolfsburger-nachrichten.de

KOMMENTAR

Mobilität von vorgestern

Von Thomas Kruse

Die Zukunft der Mobilität ist smart, die Gegenwart hingegen nervtötend. Viele Gäste der Edag-Eröffnung in Warmenau kamen gestern zu spät – inklusive Oberbürgermeister Klaus Mohrs. Sie standen im Stau. Nordwestlich von Wolfsburg ging zum Feierabendverkehr mal wieder gar nichts. Und die Warmenauer wissen nicht so recht, ob sie sich über die vielen neuen

Arbeitsplätze freuen oder über den zunehmenden Verkehrsstress ärgern sollen. Ortsbürgermeisterin Angelika Jahns sprach das Dauerthema dezent an. Doch sie und die Warmenauer erwarten konkrete Lösungen. Das gilt auch für die hoch qualifizierten Edag-Mitarbeiter. Die haben nämlich bereits sehr smarte Arbeitsplätze und wollen auf dem Weg zur Arbeit ganz gewiss nicht mit der Mobilität von vorgestern konfrontiert werden.

LIEBE WOLFSBURGER

„Lotti ist aus dem Schlafzimmer rausgeflogen.“



Hendrik Rasehorn über seine Erlebnisse als Katzen-Besitzer.

Auszug

Im Hause Rasehorn wurde, jetzt eine harte Entscheidung getroffen: Lotti ist aus dem Schlafzimmer rausgeflogen. Sie machte es sich immer mitten im Bett bequem – meistens so, dass für Herrchen und Frauchen nachts kaum mehr Platz war. Dummerweise war die Fellnase auch immer ab 4 Uhr morgens wach. Wenn sie nicht nach Frühstück verlangte, schleppte sie ihr Spielzeug an. Weil so nicht mehr an Schlaf zu denken war, muss sie nun ab sofort im Wohnzimmer nächtigen – zusammen mit ihrer Schwester Emma. Es tut mir ja schon leid. Ich erinnere mich, als ich als kleiner Bub irgendwann nicht mehr nachts bei meinen Eltern mitten in der Bettritze kuscheln durfte. Das war nicht schön, aber ich habe das damals akzeptiert. Lotti noch nicht. Ab 4 Uhr morgens steht sie nun vor der Tür und miaut.

f t e

Diskutieren Sie unter [facebook.com/wolfsburgernachrichten](https://www.facebook.com/wolfsburgernachrichten) oder mailen Sie an hendrik.rasehorn@bzb.de

MELDUNG

Diebe stehlen Audi A8 in Detmerode

Detmerode. Diebe haben in Detmerode den Audi A8 eines 33-jährigen Wolfsburgers im Wert von 30 000 Euro gestohlen, wie die Polizei gestern mitteilte. Die fünf Jahre alte schwarz lackierte Limousine habe auf einem Hausparkplatz an der John-F.-Kennedy-Allee gestanden. Der Mann habe den Wagen am Sonntagabend abgestellt und am Donnerstagvormittag den Diebstahl bemerkt. Zeugen des Vorfalls wenden sich bitte an die Polizei Wolfsburg unter ☎ (0 53 61) 46 46 0.

Redaktion des Wolfsburger Lokalteils: Anja-Carina Riechert



Ursula Sandvoß und Martina Müller geben Ihre Stimme für den Sport. Mehr Infos auf zusammenstehen.de

SPD

WENN WIR SPORTANGEBOTE GEZIELT AUSBAUEN GEHT WOLFSBURG VORAN

Mit uns den Vereinssport fördern und die Sportstättenmodernisierung fortsetzen.

☒ ☒ ☒ AM 11. SEPTEMBER SPD WÄHLEN